

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 95 (2008)
Heft: 1-2: Wohnungsbau = Logements = Housing

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schülerclub



Hof zwischen Kindergarten und Schülerclub

dete Fenster gibt dem Baukörper einen markanten oberen Abschluss und orientiert ihn zu den anderen Bauten der Anlage.

Die Klassenzimmer werden konventionell über einen Korridor erschlossen. Dazwischen liegt jedoch eine Schicht mit Nebenräumen, in der für jede Klasse nicht nur ein eigener Eingangs- und Garderobenbereich, sondern auch ein Schrankraum eingebettet ist. Dies erlaubt zum Korridor hin eine grosszügige Verglasung, ohne dass die Intimität der Zimmer verloren ginge. Überdies bleiben die Wände frei und können nach Belieben bespielt werden, was den Klassenräumen einen ganz ungewohnten Charakter verleiht.

Der Flachbau beherbergt zwei Kindergärten und den Schülerclub, eine zeitgemäss Form von Hort, in dem die Kinder ausserhalb der Schulzeit ihre Freizeit verbringen, sich verpflegen, Hausaufgaben machen oder Kurse besuchen können. Der nahezu quadratische Bau ist in fünf Raum-

schichten aufgeteilt, oder, genauer, in drei parallele Trakte, zwischen denen zwei Höfe liegen. Er wird von einer Umfassungsmauer zusammengebunden, die zum Hartplatz hin dank einem auskragenden Vordach als Fassade artikuliert ist. Der erste Hof verbindet die Bereiche des Schülerclubs und beherbergt dessen Infrastruktur. Obwohl er überdacht ist und ein Innenklima hat, wirkt auch er als Hof, dank dem zentralen Licht, der niedrigen Decke und seinen Sichtbetonoberflächen. Der zweite Hof dient als geschützter Aussenraum für die Kindergärten, die in der hintersten Raumschicht untergebracht sind, kann aber auch dem Schülerclub zugeordnet werden: Die Struktur des Baus ist grundsätzlich nutzungsneutral und erinnert an Pavillonschulen der Nachkriegszeit und ihre hohen Qualitäten. Die praktisch vollständige Verglasung der Längswände schafft eine grosse Transparenz quer durch die Raumschichten und ermöglicht eine im Betrieb durchaus er-

wünschte Übersicht. Trotzdem wirken die Räume erstaunlich gefasst und zentriert. Das dürfte vor allem daran liegen, dass es unter der Decke eine umlaufende, nicht unterbrochene Wandzone gibt. Obwohl es kein Gesims gibt, wie es in der klassischen Architekturtradition üblicherweise den entsprechenden Übergang von Wand und Decke klären würde, kann man dies auch als haubenartige Ausbildung der Decke lesen. Diese Massnahme genügt, um die Räume als einzelne Zimmer zu artikulieren, ohne dass diese ihren Charakter als Teil der offenen Struktur verlieren würden. So entsteht Transparenz nicht nur im wörtlichen, sondern auch im übertragenen Sinn.

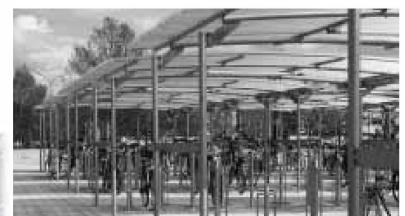
Martin Tschanz

Elegantes Tragwerk fürs Zweirad-Dach.



www.velopa.ch

velopa
swiss parking solutions



Robust, zuverlässig: «Autopa» für manuelles und «CityParker®» für automatisches Sichern des Parkfeldes.

Ihr servicestarker Partner mit innovativen Lösungen:

parkieren • überdachen • absperren

Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch